



Bahnhofstrasse 5, 5504 Othmarsingen, 062 889 89 24, info@kinderdienst.com - www.kinderdienst.com  
PC-Kto 60-520541-4, IBAN CH67 0900 0000 6052 0541 4

Othmarsingen, Juli 2019

Liebe Freunde und Beter

Nächste Woche beginnen in unserer Region die Projektwochen und/oder die Schulferien. In der Kinderstunde feierten wir den Abschluss des Schuljahres – bei diesem tollen Wetter mit Baden in unserem Pool, einer Geschichte und einem „Leiterli-spiel“ im Garten. Seit diese Kinderstunden bei uns im Haus stattfinden, hilft auch Margrit Jenni mit und lässt uns an ihren Erlebnissen teilhaben:



Mit grosser Freude kommen regelmässig 9 – 12 Kinder. Auch solche, welche das Kinderlager besuchten, nehmen daran teil. Mit biblischen Geschichten wie die von Josef und Jona versuchten wir den Kindern Gott lieb zu machen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder lernen, dass Gott Leben verändern kann und wir mit dem sündigen Leben überhaupt nicht bei Gott sein können. Oder wie bei Josef, dass wenn sie mit Gott leben, ihr Leben nicht durch Neid oder Hass geprägt wird. Die Geschichte von Jona wühlt auch bei mir immer wieder meine Herzenshaltung auf. Es ist bewundernswert wie auch Kinder Schlüsse aus dieser Geschichte ziehen. Ein paar Aussagen der Kinder: «Dass Gott mächtig ist». «Der sollte auf Gott hören». «Die Barmherzigkeit von Gott und, dass man nicht von Gott davonlaufen kann».

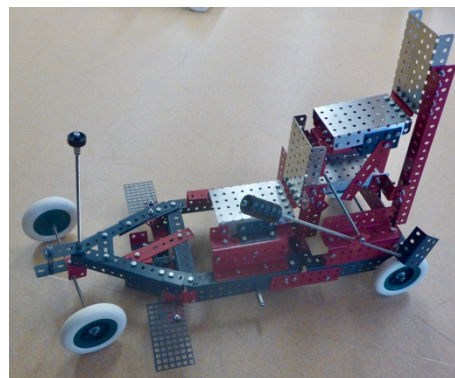
Da wurden die Herzen angerührt. Sie geben sich auch immer wieder die Mühe die Merkwürdige sich einzuprägen. Es freut die Kinder, wenn sie für jeden Vers, den sie uns auswendig aufsagen einen Sticker bekommen und in gewissen Abständen ein kleines Geschenk aus der schönen Schachtel nehmen dürfen. Wir wünschen uns natürlich sehr, dass die Verse nicht nur deswegen gelernt werden, sondern dass sie im Herzen aufgehen dürfen. Deshalb bemühen wir uns auch die Verse zum Teil spielerisch und mit praktischen Beispielen gut und ausführlich zu erklären. Vor den Sommerferien nahmen wir die Kinder mit auf die Reise durch die Fortsetzungsgeschichte «Der Fluch von Schwarzeneck». Die Kinder wurden zu folgenden Themen gelehrt: Fluchen – Verfluchen, wie ist Gott, wer ist Jesus, Gebet – Reden mit Gott, die Bibel – Gottes Wort für uns. „Frank“, der Junge in der Geschichte erlebte viele Schattenseiten des Lebens. Er ist selber seit der Geburt leicht behindert, ein verbitterter Vater, welcher Gott aus seinem Leben verbannt hat und dadurch Frank absolut verbot, mit Christen oder Kirche etwas zu tun zu haben. Und was ist wohl mit dem hässlichen Mann aus dem Wald.... Doch dann fand Frank die halbverbrannte Bibel der Urgrossmutter worin er zu lesen beginnt. Durch seinen neuen Freund Mark durfte er das Leben von Jesus kennen und verstehen lernen. Zuerst durfte er, und dann auch sein Vater mit Jesus ein neues Leben beginnen. Ja, die Kinder haben viel gute Nahrung bekommen. Wollen wir hoffen und beten, dass ihnen durch die kommende Ferienzeit nicht alles weggenommen wird, sondern dass Gottes Wort Wurzeln schlagen darf und es den Kindern ein Anliegen wird ein neues Leben mit Jesus zu beginnen. Nach den Herbstferien geht die Kinderstunde bei uns weiter. Wir wollen auf Gott hören, was wir dann den Kindern aus Gottes Wort weitergeben wollen. Wir danken euch herzlich für euer Mittragen.

Mit dem XXL-Metallbaukasten hatte ich in den vergangenen zwei Monaten viele Dienste und erlebte intensive Wochen.

Die besuchten Ortschaften lesen sich beinahe wie an einer Tour de Suisse: Beguttenalp – Thalwil – Seewis – Bischofszell und Hunzenschwil. Neue Kinder, Leiter und Erwachsene lernte ich kennen. Eine freiwillige Mitarbeiterin hat dadurch gleiche einen weiteren Einsatz in der Familienwoche im Credo bekommen.

Es war für mich eine grosse Freude, mit dem XXL-MBk bei einer ehemaligen Arbeitskollegin (aus KEB-Zeiten) zu sein. Obwohl wir uns seit vielen Jahren nicht mehr getroffen hatten, war die „alte“ Vertrautheit gleich da und wir durften eine gesegnete Zeit mit Bibelwort und Gebet haben, bevor die Kinder kamen.

Jetzt sind die 15 Kisten mit 230 kg Metallteilen etwas weiter hinten versorgt, denn während den kommenden Sommermonaten stehen andere Dienste im Vordergrund.



### **Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende!**

Matthäus 9,37

Am 24. Juni war grosser Arbeitstag für die Sommerarbeit. Viele fleissige Hände waren am Werk: Schneiden, Leimen, Laminieren, Nähen, Malen und anderes mehr wurde gemacht. Ohne diese lieben Helfer wären jetzt nicht 380 Vertiefungshefte für die Kinder bereit. Einige Helfer waren oder sind mit „Heimarbeit“ beschäftigt. Bündel für die

Hefte drehen / Sujet auf Stoffstücke malen, damit das Spiel „Auf der Jagd“ durchgeführt werden kann und anderes mehr.

Ich bin gespannt, wie die erste Einsatzwoche wird. Auf dem Campingplatz in Mosen vom 15. – 19. Juli 2019 werden unsere Ideen getestet; ganz besonders was die Spiele betrifft. Schliesslich sollen sie zum Thema „Komm mit auf die Burg“ passen, d.h. Pagen-Ausbildung und Ritterturnier sind zwei der Spiele, bei denen die Kinder ihre Energie los werden können. Für alle Einsätze die nötigen Mitarbeiter zu finden, erweist sich als Herausforderung. Ganz besonders, wenn eine solche Woche in die Sommerferien fällt. Für Mosen hat Gott unsere Gebete erhört und schickt Arbeiter! Es sind zwei Teenagerhelferinnen und eine Jungleiterin aus dem Kinderlager. Für mich eine besondere Gebetserhörung, dass sich die Jungleiterin von sich aus gemeldet hat! Die beiden Teens waren sofort bereit, mitzumachen.

Bitte helft mit, dass wir für jede Woche die Mitarbeiter bekommen und auch die Spielplätze. Die Kinder brauchen den Herrn Jesus als ihren Retter. Der Vers aus Römer 10,14 geht mir nicht aus dem Sinn: Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? An den meisten Orten stehen die Kinder schon bereit, wenn wir kommen. Viele Kinder sind noch offen für das Evangelium – andere „dürfen“ nicht zuhören! Leider erteilt uns die Verwaltung für den Zentrumsspielplatz in Othmarsingen keine Erlaubnis mehr, da sich im letzten Jahr eine (!) Person über die „Lärmemission“ beschwert hatte. So sind wir am Beten, welchen Platz wir im Dorf anfragen sollen. In der Woche vom 2. – 6. September 2019 ist noch kein Spielplatz eingetragen. Ich würde mich freuen, wenn wir eine weitere Einsatzwoche durchführen könnten. Vielleicht weisst du um eine Möglichkeit. Danke, wenn du dich bei uns meldest.

Eine richtig schöne Sommerzeit und dem Herrn anbefohlen!

Liebe Grüsse von uns allen  
Susi Böss, Margrit Jenni, Eva Zehnder und Silvia Dubs